

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

getroffen, zur Einstellung ihrer Vorrückung gezwungen und in erbittertem Handgemenge aus der Häusergruppe verdrängt.

Trotz der äußerst schütterten Besetzung der Kreuzhöhe durch die Kompanie 2/7 unterließ der Feind weitere Angriffe, richtete dagegen ein heftiges Artillerie- und Infanteriefeuer gegen sie. Nach Herstellung der fernmündlichen Verbindung mit dem Bataillonskommando wurde die Gruppe des Oblt. Tomann verstärkt, so daß der Dniesterübergang bei Iwanie weiter in eigener Hand verblieb.

Durch das energische und zweckbewußte Eingreifen des Oblt. Tomann wurde ein Rückzug des IR. 7, das am 15. etwa 40 Offiziere und 1400 Mann verloren hatte, über den Dniester verhindert. Ein solcher hätte auch das benachbarte IR. 93 in eine schwierige Lage gebracht und möglicherweise den völligen Verlust der Übergangsstelle nach sich gezogen.

Linienschiffsleutnant Georg Ritter v. Trapp

Trapp wurde am 4. April 1880 in Zara (Dalmatien) als Sohn eines Seeoffiziers geboren, trat nach der Unterrealschule in die Marineakademie in Fiume ein, aus der er 1898 als Seekadett ausgemustert wurde. Nach verschiedenen Einschiffungen gelangte Trapp 1900, anlässlich der Boxerwirren, nach China, wo er an der Erstürmung der Peitang-Forts teilnahm.

Am 1. Mai 1903 zum Linienschiffsfähnrich (Oberleutnant zur See) befördert, absolvierte er 1903/04 den Offiziers-Seeminenkurs in Pola, anschließend den militäraeronautischen Kurs in Wien und wurde, am 1. November 1908 zum Linienschiffsleutnant (Kapitänleutnant) ernannt, dem Unterseebootbau in Fiume zugeteilt. Trapp widmete sich dieser Waffe besonders eingehend und war mehrere Jahre Unterseebootkommandant.

Bei Kriegsausbruch kommandierte Trapp das Torpedoboot „52“, übernahm dann bald das Kommando des „U 5“, mit dem er am 27. April 1915 in der Straße von Otranto den französischen Panzerkreuzer „Léon Gambetta“ versenkte. Für diese Waffentat erhielt Trapp das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.

Als Kommandant von „U 14“ führte er später erfolgreich Handelskrieg im Mittelmeer und übernahm 1918 das Kommando der U-Boot-Station im Golf von Cattaro.

Nach 1918 zog er sich in den Ruhestand nach Aigen bei Salzburg zurück und lebt zur Zeit in den Vereinigten Staaten von Amerika.

DIE TORPEDIERUNG DES „LÉON GAMBETTA“

Das U-Boot 5, dessen Kommando Trapp am 22. April 1915 übernommen hatte, gehörte einem Typ von Booten an, der bereits bei Beginn des Krieges stark abgenützt und durch zahlreiche Neuerungen überholt war. Der größte Fehler dieser alten Boote bestand darin, daß das Sehrohr nicht ein- und ausholbar war, daher das Boot zu fortwährenden Tiefenänderungen während eines Angriffes zwang.